

Dezember 2023 - Februar 2024

Evangelisch-lutherische  
St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt  
und Kapellengemeinde Velber



# Gemeindeblatt



*Es kommt alles von Gott:  
Glück und Unglück, Leben und Tod*

*Sirach 11,14*



Die Daten der Trauungen,  
Taufen und Trauerfeiern sind  
in der Druckausgabe des  
Gemeindeblattes zu finden



## Seht, der Mensch!

In diesen Tagen scheint ein Menschenleben wenig wert. Ach, was heißt in diesen Tagen. Ja, wir können unsägliche Videos sehen, in denen Menschen erniedrigt, gequält, bestialisch getötet werden – während andere Menschen das triumphierend filmen und posten und sich damit selbst gründlich vom Menschsein entfernen. Es ist schwer auszuhalten.

Aber es ist schon fast grausame Normalität, dass ein Menschenleben wenig wert ist. Weil ein Diktator sich nicht einmal mehr Mühe gibt, die Bomben auf Wohngebäude zumindest fadenscheinig zu rechtfertigen. Weil täglich Menschen von Minen zerfetzt werden und als Opferzahlen wiederauferstehen. Weil Menschen im Netz mit lebenszersetzendem Hass überschüttet werden, als wären sie nichts weiter als Programmcode. Was ist ein Menschenleben wert?

Das Weihnachtsfest setzt dieser verzweifelten Frage eine klare Antwort entgegen: Alles und noch mehr! Weihnachten erzählt die völlig abgedrehte Geschichte, dass ein Gott die Welt retten wollte und dazu diese Welt in der dafür denkbar ungeeignetsten Gestalt betrat: der eines Menschen. Der Weltenschöpfer, der eigentlich nur als unendlich mächtig, weise, gutaussehend, reich und medienrelevant gedacht werden kann, wird ein schrumpeliges Kind, der Legende nach in einem Stall, in einer strohgefüllten Krippe geboren. Die Weltöffentlichkeit ignoriert das vollständig. Die Handvoll Hirtenmenschen, die zufällig in der Nähe sind, machen sich auf die Suche nach einem „Kind in Windeln gewickelt“. Mit diesem Navigationssystem hätten sie vor jedem Neugeborenen in Betlehem nie-

derknien können. Aber das ist kein göttlicher Fehler, keine PR-Katastrophe, sondern volle Absicht. Jedes beliebige Menschenleben, so die Botschaft, ist nicht nur etwas wert, sondern hat etwas Göttliches. Gerade weil es nicht perfekt, nicht optimiert und aufs Ganze gesehen offensichtlich unbedeutend ist. Vor und für Gott ist es so relevant, dass er selbst so sein wollte.

Wie kann solches Leben mit Füßen getreten, bespuckt, ignoriert oder gar ausgelöscht werden? Es scheint tragisch, dass Gott sich schwach und verletzlich als einer von uns in eine Krippe gelegt hat. Damit verzichtet er darauf, die Welt mit Macht zum Frieden zu zwingen. Aber er zeigt uns den Weg zum Frieden: Der Blick in die Krippe macht es eigentlich unmöglich, unsere Mitmenschen (und uns selbst) zu entmenschlichen.

Jahrzehnte später wird das kleine Kind, erwachsen und berühmt geworden, bespuckt, blutverschmiert und zum Tode verurteilt, vor einem römischen Statthalter stehen. Und der wird mit gepflegtem Finger auf die gequälte Gestalt zeigen. „Seht, der Mensch!“ wird dieser Pilatus rufen und sich über seinen Witz halb totlachen. Aber sein unmenschlicher Scherz enthält göttliche Wahrheit. Vor Pilatus steht ein Mensch – der aber trotz seiner geschundenen Gestalt göttlich wertvoll ist. Spätestens hier hätte Pilatus zurücktreten müssen, abgesetzt von seiner versehentlichen Weisheit.

Uns allen eine gesegnete Weihnacht und der ganzen Welt mehr göttliche Menschlichkeit wünscht Ihr und Euer

## Morgen kommt der Weihnachtsmann

Natürlich kennen Sie alle dieses beliebte Weihnachtslied. Geschrieben hat es - besonders für Kinder - Heinrich Hoffmann von Fallersleben, dem wir auch den Text unserer Nationalhymne verdanken, im Jahre 1835. Diesen Namen hat der Dichter zum ersten Mal überhaupt verwendet und darf damit in Anspruch nehmen, dessen „Pate“ zu sein.

Und was war vorher? Die Antwort auf diese Frage führt zurück ins 4. Jahrhundert nach Christus. Und in ein Land, in dem das Christentum einmal fest verankert war, aber heute, islamisch geprägt, Welten davon entfernt ist – in die Türkei. Dort lebte und wirkte im 200 Kilometer von Antalya entfernten Myra, dem heutigen Demre, ein Bischof namens Nikolaus, der wohl selbst nicht geahnt hat, dass er einmal als Sankt Nikolaus zu einem der populärsten Heiligen der katholischen Kirche werden würde.

Der Nikolaustag, an dem die Kinder auf seine Gaben warten, hat diese Bedeutung schon seit dem Mittelalter. Bereits damals war es üblich, im Gedenken an diesen wohlthätigen „Kinderbischof“ die Kinder an seinem Todestag, dem 6. Dezember 343, zu beschenken. Da nach der Reformation die Protestanten aber die katholischen Heiligen nicht mehr anerkannten, geriet auch die Nikolausverehrung mehr und mehr in Vergessenheit.

Martin Luther verlegte das „Kindleinbescheren“, wie er es nannte, in die Weihnachtszeit. Die Kinder sollten nicht mehr den Heiligen Nikolaus, sondern den „heiligen Christ“ erwarten. So trat 1535



Foto: Chris Linnert / unsplash

schließlich ein neuer protestantischer Gabenbringer in Erscheinung – das Christkind, personifiziert als Jesus in Kindesgestalt. Und der 24. Dezember wurde zum Tag der Bescherung. Was aber nicht das Ende des Nikolauskults bedeutete. Dieser Brauch blieb erhalten und ist seit dem 19. Jahrhundert auch wieder fester Bestandteil des christlichen Lebens.

Parallel zur Lichtgestalt des guten Nikolaus geriet auch eine andere, aber eher finstere Gestalt für lange Zeit in den Hintergrund – Knecht Ruprecht. Der Überlieferung nach zwar der ständige Begleiter des Heiligen, aber doch dessen genaues Gegenteil. Wieso ausgerechnet ihm diese

Rolle zugeschrieben wird, ist historisch nicht belegt. Seinen schlechten Ruf hatte er von Beginn an vor allem als Kinderschreck mit der strafenden Rute. Heute hat sich dieses Bild aber so weit gewandelt, dass ihm Theodor Storm im Gedicht „Knecht Ruprecht“, in dem auch das Christkind erscheint, ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Und Robert Schumann widmete ihm in dem „Album für die Jugend“ sogar ein eigenes Klavierstück.

Aber zurück zum Weihnachtsmann. Wo kommt er denn her und wo wohnt er?

Seine Heimat zu sein, nehmen vor allem die Finnen in Anspruch. Und das gleich mit zwei Adressen. Zum einen soll er am Fuße eines sagenumwobenen Berges mit dem mystischen Namen Korvatunturi zu Hause sein. Weitaus populärer ist aber Rovaniemi am Polarkreis, das sich zur Weihnachtszeit in eine zauberhafte Winterwunderwelt verwandelt. Ich habe ihn dort gesehen. Wie er in seinem Rentiergespann über den nächtlichen Polarhimmel zog. Riesengroß mit Lasertechnik dahin gezaubert....

MANFRED E. FRIEDRICH, Velber

## Wandel säen

### 65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.



Foto: Jörg Böhling/Brot für die Welt

*Pastor Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.*

**Die Arbeit von Brot für die Welt ist Thema des Gottesdienstes am  
1. Advent in St. Johannes: Sonntag, 3. Dezember 2022, 18:00 Uhr**

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

## Kirchenvorstandswahl 2024

MITVORBEREITEN – MITENTSCHEIDEN – MITWÄHLEN



Als Leserin und Leser unseres Gemeindebriefes wissen Sie es natürlich längst: Am 10. März 2024 wählt unsere Kirchengemeinde – wie alle anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche – das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode, den Kirchenvorstand.

Zum ersten Mal können Sie als Gemeindeglied komfortabel von zu Hause wählen – ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Februar 2024 bekommen Sie Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können. Sie können online Ihre Stimme abgeben oder kostenlos per Brief wählen.

Oder Sie kommen am 10. März zu uns ins Wahllokal, um Ihre Stimme an der Urne abzugeben. Das Wahllokal in **Davenstedt** wird im Gemeindezentrum, Altes Dorf 10, von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet sein. In **Velber** ist das Wahllokal parallel zum Fenstercafé von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Angaben zum Wahllokal finden Sie dann auch auf Ihren Wahlunterlagen.

Die Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl laufen seit dem Sommer auf Hochtouren.

Im November stehen die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Kirchengemeinde fest. Wir danken allen Kandidierenden herzlich für Ihre Bereitschaft, sich in der Gemeindeleitung zu engagieren.

Am **10. Dezember 2023** werden die Wählerverzeichnisse geschlossen und können danach **nicht mehr aktualisiert** werden.

**Darum sollten Sie wählen gehen:** Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: Seien Sie dabei! Diesmal ist die Wahl für Sie besonders leicht, komfortabel und zeitsparend.



KIRCHE MIT MIR.<sup>DE</sup>

KIRCHENVORSTANDSWAHL

## Bericht aus dem Kirchenvorstand

Seit ich in Davenstedt wohne, habe ich unsere Kirche im Blick. Fast jeden Tag durch das Dachfenster unserer Wohnung und seit fast sechs Jahren als Kirchenvorstand der Gemeinde. Der Kirchturm, eher bescheiden, überragt kaum die angrenzenden Häuser. Die Kirche versteckt sich fast im Alten Dorf. Im Kirchenvorstand hatten wir deshalb schon einmal die Idee, einen Wegweiser aufzustellen. Aber es finden immer Menschen den Weg in die Kirche. Wenn ich mit meinem Fahrrad am Kirchenzentrum vorbeifahre, stehen fast immer Räder auf dem neuen Abstellplatz, die Tür ist angelehnt und drinnen brennt irgendwo Licht. Und für die, die den Weg gar nicht finden, läuten verlässlich am Sonntag kurz vor 10 Uhr und täglich um 12 und 18 Uhr die Glocken. Ich kann die Uhr danach stellen.

St. Johannes ist meine Kirche im Dorf, mit der ich verbunden bin, mit den Menschen, die in die Kirche gehen, mit dem Gospelchor, in dem ich singe, mit dem Café im Dorf, das ich zu selten besuche, und mit Festen, die hoffentlich noch zahlreich stattfinden. Hier trifft sich nicht nur die Gemeinde.

Als Kirchenvorstand haben mich diese Bilder begleitet und die damit verbundenen Herausforderungen geleitet. Wie bleiben wir eine lebendige Gemeinde, die weiterhin Wärme ausstrahlt und als solche auch von außen wahrgenommen wird? Wie finden auch Ortsunkundige und Kirchenferne den Weg in unsere Gemeinde? Was macht unseren Zusammenhalt und unsere Gemeinschaft aus und wie kann sich darin die Gemeinde

entfalten? Wie reden wir über Gott und seine Welt? Und das in diesen Zeiten? Und nicht zu vergessen, wie reparieren wir das undichte Dach und das bei mangelnden Ressourcen? Wir haben

im Kirchenvorstand nicht nur um diese Fragen gerungen. Vieles wurde bisher angesprochen, nicht alles beantwortet. Die Sitzungen waren lang, aber auch kreativ und konstruktiv. Und immer mit einer gesunden Mischung aus unverstelltem Blick, Lust auf Neues sowie den Erfahrungen von vielen Amtsjahren gesegnet.

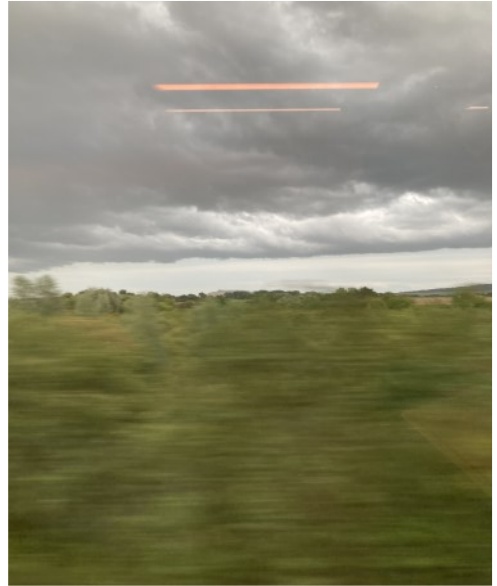
Diese und weitere Themen werden auch den nächsten Kirchenvorstand beschäftigen. Auch wenn ich wegen anderweitiger Herausforderungen erstmal als Kirchenvorstand pausieren möchte, freue ich mich daher, dass sich für die nächste KV-Wahl im Frühjahr 2024 wieder Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, die sicherlich mit neuen Ideen und Impulsen die Gemeinde bereichern werden. Ich bin gespannt und werde weiterhin meinen Blick auf die Kirche richten. Denn die Zukunft braucht unsere Kirche!



## Ein Stimmungsbild

Kürzlich habe ich eine längere Zugfahrt unternommen. Allerlei bahnspezifische Unbill ließ die Reise dann zu einer *langen* Zugfahrt werden. Ich hatte viel Zeit, aus dem Fenster zu schauen und meine Gedanken dem Blick hinterherzuschicken. Angefangen dabei, wie die Menschen früher in den Schwarzwaldtälern den Bau der Bahnlinie empfunden haben mögen, wer die Schilder der 39 Tunnel beschriftet hat und ob es irgendeine Relevanz besitzt, ob ein Tunnel exakte 63 Meter oder 64 Meter lang ist. Weiter bei einer Aschebahn eines Sportplatzes, rote Turnschuhe, die nie wieder weiß werden können.

Später im ausgelasteten ICE bei gedämpftem Gemurmel hatte ich auf einmal ein merkwürdig vertrautes Gefühl. Das war sie - die Stimmung in der Gemeinde kurz vor Beginn des Gottesdienstes. Unterschiedlichste Menschen kommen zusammen und haben doch etwas, das sie verbindet. Bei längerem Nachdenken erklärte die Vernunft dem Gefühl, das sei ein viel zu romantisches Bild. Es ginge hier schließlich um Trans-



port und nicht um Glauben und wie wahrscheinlich sei es bitte, in diesem Zug eine Person aus der Nachbarschaft zu treffen. Trotzdem. Eine kurze Zeit lang hat es sich sehr geborgen angefühlt, dort im ICE zwischen Offenburg und Mannheim.

DANIELA GRÜN

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht betrifft Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2010 und dem 30. Juni 2011 geboren wurden.

Anmeldungen für Davenstedt und Velber im Kirchenzentrum, Altes Dorf 10:

Montag, 19. Februar 2024, zwischen 10 und 12 Uhr und 16 und 18 Uhr,

Dienstag, 20. Februar 2024, zwischen 16 und 18 Uhr.

Außerdem sind Anmeldungen ab sofort auch während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros dienstags und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr möglich.

Bitte Stammbuch oder Taufurkunde mitbringen.



Zweiter *Advent*  
in St. Johannes



Gottesdienst um 11:00 Uhr.

Danach Bücherstube, Adventscafé, Bastelangebote,  
Herzhaftes vom Grill, Leckeres zum Selbst-Genießen oder  
Verschenken, Kekse und liebevoll Handgemachtes.

Ab 16:00 Uhr Konzert des Musikzuges der  
Freiwilligen Feuerwehr Velber.

Der Basarerlös unterstützt Freizeitfahrten der Gemeinde.

St.-Johannes-Gemeinde Davenstedt | Altes Dorf 10



Ihre  
Spende  
hilft!



# Wandel säen

**65./66. Aktion Brot für die Welt**

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.  
[brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

## Adieu, Kirchenregion West!

Frühjahr 2006 - ich betrete zum ersten Mal das Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde, ein wunderbar helles Gebäude, damals noch ganz neu. In Badenstedt bin ich noch nie vorher gewesen, auch nicht in Davenstedt, Ahlem oder Velber.

Im Saal des Gemeindehauses erwartet mich eine sehr große Runde - gefühlt die



kompletten Kirchenvorstände der vier Gemeinden (oder sind es drei? So ganz habe ich es nie herausfinden können ...).

Sehr beeindruckend, aber nicht beängstigend, denn alle

sind sehr freundlich, fragen interessiert und beraten dann auch gar nicht lange.

Und so beginnt mein Dienst vor allem in Badenstedt (0,75), ein wenig in Ahlem (0,25) und auch in Davenstedt und Velber. Denn das lerne ich schnell: Diese selbstbewussten Gemeinden gehören zusammen. Sehr vertrauensvoll, gelegentlich unterschiedlicher Meinung und im regen Austausch. Ich erlebe viele regionale Dienstbesprechungen und Sitzungen des Kooperationsausschusses, die intensive und gelegentlich kontroverse Zusammenarbeit der Berufsgruppen, die aber nie in Frage steht. Ein regionales Gemeindefest, etliche Kohlwanderungen, zahlreiche regionale Gottesdienste oder Gottesdienste im Kanzeltausch, manche

Einführungen und Verabschiedungen (doch nicht allzu viele, es bleibt sich gerne lange in der Region), gemeinsame Konfi-Freizeiten, den spannenden Wettbewerb von Leistungskursschüler:innen um das beste Logo für die Kirchenregion, den tragischen Tod von Kerstin Rensing, Glaubenskurse, Pfingstmontage, Tauf-feste, die gemeinsame Verzweiflung über manches in der Stadtkirchenkanzlei - und gemeinsame Stellenplanungen.

Eine Menge habe ich gelernt, was ich nicht vergessen werde und auch nicht möchte. Vor allem habe ich wunderbare Menschen kennengelernt und häufig war dabei die Gemeindezugehörigkeit völlig egal.

Nun ziehe ich weiter - im Landeskirchenamt übernehme ich das Referat für „Kirchenentwicklung und Visitation“. Darin nehme ich die ganze Landeskirche in den Blick und hoffe dazu beizutragen, dass Kirchenentwicklung mehr als Kleinerwerden ist. Die Erfahrungen in der Region nehme ich mit und die feste Überzeugung, dass sich Kirche nur gemeinsam und im Vertrauen aufeinander entwickeln lässt.

Der Kirchenregion West sage ich „Danke“ und „Adieu“, was mit „zu Gott hin“ oder „Gott befohlen“ übersetzt werden kann. Denn ich vertraue fest darauf, dass Gott mit der Kirchenregion West und den Menschen darin noch viel vorhat. Ich bin sehr gespannt - und bleibe mit dem Herzen dabei.

Adieu - Ihr und Euer Pastor

MANUEL KRONAST



Weihnachten ist ein christliches Fest. Die Geburt Jesu wird gefeiert - und das vorwiegend in Ländern, in denen der größere Teil der Einwohner\*innen einer christlichen Religion angehört. Was nicht heißt, dass Menschen mit einer anderen oder keiner Religionszugehörigkeit nicht trotzdem Weihnachten feiern, weil sie die Stimmung und das Fest schön finden.

### Weihnachten woanders...

Wie sieht Weihnachten traditionell in anderen Ländern aus? Dazu schauen wir einmal nach Süden, Norden, Osten und Westen.

#### Spanien

In Spanien spielen Adventskalender, Nikolaus oder Weihnachtsmann keine große Rolle. Der 24. Dezember ist zwar auch dort ein Tag, an dem man mit Freunden und Familie zusammenkommt. Aber – es gibt üblicherweise keine Geschenke. Darauf müsstest Du bis zum 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige, warten. An dem Tag finden Festumzüge statt, ähnlich unserem Martinstag, bei denen „Los Reyes Magos“ gefeiert werden. Sie bringen die Geschenke mit – und an dem Tag darf zuhause ausgepackt werden.



Drei Könige

#### Schweden

In Schweden steht am 24. Dezember ein üppi- ges Essen, das „Julbord“ im Mittelpunkt, zu dem die Familie zusammenkommt. Die Geschenke werden nach dem Essen ausgepackt. Sie bringt der „Jultomte“ (Weihnachtswichtel), der den „Julbock“, die Weihnachtssziege, abgelöst hat. Am 25. Dezember gehen dann viele Schweden zu einer Frühmesse um 6 oder 7 Uhr in die Kirche.

#### Lettland

In Lettland sind zusätzlich auch die Bräuche zur Wintersonnenwende sehr wichtig. So wird an manchen Orten am 24. Dezember ein Holzbalken durch die Straßen gerollt oder gezogen und anschließend verbrannt. Das soll die Sonne kräftiger machen. Viele Erwachsene und Kinder verkleiden sich, um böse Geister zu vertreiben, gehen von Tür zu Tür und bekommen kleine Süßigkeiten. Anschließend wird sehr ausgiebig gegessen – Geschenke gibt es auch hier am 24. Dezember.

#### Kanada

Am Abend des 24. Dezember beginnt das Weihnachtsfest dort in vielen Familien mit dem Besuch der Kirche. In der folgenden Nacht kommt der Weihnachtsmann mit Rentierschlitten und liefert die Geschenke in aufgehängte Socken oder unter den Weihnachtsbaum. Ausgepackt wird dann am Morgen des ersten Weihnachtstages.

Übrigens werden auch die berühmten Niagarafälle zur Adventszeit bunt beleuchtet!



Niagarafälle

## Schwedische Zimtplätzchen (Kanelkakor)

190 g Butter, kalt  
100 g Zucker  
1/2 TL Vanillezucker  
1 Prise Salz  
3 Eier  
400 g Mehl  
1 TL Backpulver

außerdem:

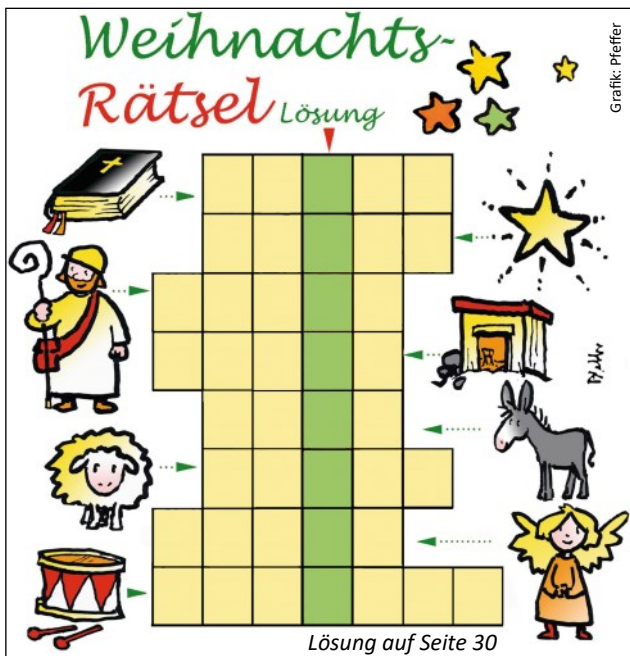
5 EL feiner Zucker  
1 TL Ceylon-Zimt

So geht es:

Butter, Salz und Zucker vermischen. Ein Ei trennen und das Eiweiß zur Seite stellen. Eigelb und die zwei restlichen Eier zur Zucker-Butter-Mischung geben. Mit Mehl und Backpulver verkneten.

Den Teig in vier Stücke aufteilen, daraus jeweils eine Rolle mit etwa 4 cm Durchmesser formen und die Rollen für mindestens eine Stunde kühlen.

Zucker und Zimt verrühren. Das Eiweiß mit 1 EL Wasser mischen.



Graphik: Pfeffer

Von den Rollen etwa 7 mm breite Scheiben abschneiden, mit Eiweiß bestreichen und diese Seite in den Zimtucker drücken.

Mit der Zuckerseite nach oben bei 180 °C etwa 8 - 10 Minuten backen.



Quelle: Unsplash



Lösung auf Seite 30

# KINO in der KIRCHE



## DER LETZTE MANN

VON F. W. MURNAU

Deutschland 1924  
 Regie: F.W.Murnau  
 Drehbuch: Carl Mayer  
 ca. 86 Min. / 16mm

Berlin, Anfangs des 20. Jahrhunderts. Der alte Portier des Hotels „Atlantic“ verdankt seiner prächtigen Uniform Selbstwertgefühl und Anerkennung: Vor der Drehtür des Hotels ist er stolzer Diener, der die Gäste begrüßt, zu Hause im Hinterhofmilieu ein viel bewundertes Mann. Doch eines Tages beobachtet der Geschäftsführer, wie schwer dem alten Portier das Hartieren mit den Koffern fällt: Er verbannt ihn daraufhin in den Keller, degradiert ihn zum Toilettenmann. In seinem Milieu wagt er nicht, den Abstieg zuzugestehen. Als seine Tochter heiratet, stiehlt er die Uniform, um wenigstens hier den Schein zu wahren. Doch der Schwindel fliegt auf, er wird von seinen Hausbewohnern verlacht und gedemütigt, seine Verwandten wenden sich von ihm ab. Verzweifelt zieht sich der alte Mann in den Waschraum der Hoteltoilette zurück.

F. W. Murnau hat an diese Handlung, getrennt durch den einzigen Zwischentitel des Films, ein ihm aufgezwungenes, bitter-ironisches Happy End gesetzt: Auf der Toilette stirbt ein reicher Hotelgast in den Armen des Alten und vermachte ihm sein ganzes Vermögen. So wird aus dem „letzten Mann“ ein umworbener Hotelgast.

Eintritt: 8,- € An der Orgel  
 Aktivpass: Raif Wosch  
 Erw. 4,- €

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche  
 Eichenfeldstraße 12  
 Anmeldung unter 496414 empfohlen!

U-Bahn-Linie 9, Richtung Empelde, Eichenfeldstraße

**16. Febr. Fr 19.30 Uhr**

PLANTAGE  
 KIRCHEN • KUNSTWERKE • ORGELN

Telefon: 496414



KAFFEE UND KUCHEN  
 TANNENBÄUME  
 GLÜHWEIN UND PUNSCH  
 BRATWURST

14 UHR OFFENES SINGEN DER GITARRENGRUPPE

PAUL-GERHARDT-KIRCHENGEMEINSCHAFT  
 PAUL-GERHARDT-KINDERGARTENSTÄTTE

SAMSTAG,  
 16. DEZEMBER  
 AB 13 UHR  
 EICHENFELDSTR. 12  
**ADVENTSFEIER  
 AN DER  
 PAUL-GERHARDT-KIRCHE**

BILD: EPD-BILD

**ANDACHTEN IM ADVENT  
 IN DER KAPELLE**

Mittwoch  
 06.12. / 13.12. / 20.12.23  
 jeweils um 18:00 Uhr

Foto: Casey Horner / unsplash

**Neujahrsempfang  
der Arbeitsgemeinschaften  
der Vereine im Stadtbezirk  
in der Pausenhalle  
der Grundschule Davenstedt  
in der Steinbreite 54  
Sonntag, 21. Januar 2024  
11:30 Uhr (Einlass ab 11:00)**

**Bitte vormerken:**

**Regionale  
Grünkohlwanderung  
am 19. Februar 2024**

**Start:** Gottesdienst um 10:00 Uhr  
in der Martin-Luther-Kirche,  
Wunstorfer Landstraße 50A

**Ziel:** „Dornröschen“ an der Leine,  
da gibt es (nicht nur) Grünkohl

### Winterarkaden

**Ein kleines winterliches Fest  
auf dem Davenstedter Markt  
am Freitag, dem 9. Februar 2024  
von 14 bis 17 Uhr**

**mit Leckereien und Zeitvertreib  
und Gelegenheit zum Schnacken.**

Foto: Dilara Garifullina / unsplash

## WEIHNACHTSMARKT VELBER RUND UM DIE KAPELLE

AKTIONEN FÜR KINDER

KINDERKARUSSELL

WEIHNACHTSBAZAR

KAFFEE UND KUCHEN

GETRAENKE UND LECKEREIEN

**SAMSTAG, 2. DEZEMBER, 15:00 BIS 19:00 UHR**




### Lichterkerche

**Gottesdienst zum Abschluss  
der Weihnachtszeit**















**Lichterkerche in St. Johannes  
mit dem Blockflötenensemble**

**Freitag, 6. Januar 2024, 18:00 Uhr  
St. Johannes Davenstedt, Altes Dorf 10**

Foto: sixteen miles out / unsplash

 KirchenregionWest	<b>Martin-Luther Ahlem</b>	<b>Paul-Gerhardt Badenstedt</b>	<b>St. Johannes Davenstedt</b>	<b>Kapelle Velber</b>
<b>So., 03. Dez.</b> Erster Sonntag im Advent	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Vn. Rimpler	 <b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Kronast	<b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	
<b>Mi., 06. Dez.</b>		<b>19:00 Uhr</b> Adventsandacht in der Kirche, VBG	<b>18:00 Uhr</b> Adventsandacht Kapelle, VBG	
<b>So., 10. Dez.</b> Zweiter Sonntag im Advent	<b>10:00 Uhr</b> Familiengottesdienst Dn. Marmann	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. iR. Krause	<b>11:00 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Adventsbasar VBG	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch
<b>Mi., 13. Dez.</b>		<b>18:00 Uhr</b> Ök. Adventsvesper Christ-König-Kirche	<b>18:00 Uhr</b> Adventsandacht Kapelle, VBG	
<b>So., 17. Dez.</b> Dritter Sonntag im Advent	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst zwischen Tee und Tatort P. Kronast, VBG	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Vn. Rimpler	
<b>Mi., 20. Dez.</b>			<b>18:00 Uhr</b> Adventsandacht Kapelle, VBG	
<b>So., 24. Dez.</b> Heiligabend Vierter Sonntag im Advent	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch			
	<b>15:00 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel Dn. Marmann, VBG	<b>15:30 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel P. Kronast, VBG	<b>15:00 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel D. Bulenz, VBG	<b>15:00 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel der Kinder, P. Rebsch, VBG
			<b>16:15 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel K. Brocher-Schulz	
	<b>17:00 Uhr</b> Christvesper P. Neukirch	 <b>17:00 Uhr</b> Christvesper P. Kronast	<b>17:30 Uhr</b> Christvesper P. Siemers-Ziegler, VBG	<b>18:00 Uhr</b> Christvesper P. Rebsch
<b>Christnacht</b>	<b>23:00 Uhr</b> Christnacht P. Neukirch	 <b>23:00 Uhr</b> Christnacht in der Kirche P. Kronast	 <b>23:00 Uhr</b> Christnacht Gospelchor, VBG	<b>23:00 Uhr</b> Christnacht P. Siemers-Ziegler
<b>Mo., 25. Dez.</b> 1. Weihnachtstag	<b>10:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Ahlem mit Weihnachts-Wunschgeschichten, P. Neukirch			
<b>Di., 26. Dez.</b> 2. Weihnachtstag	<b>10:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Davenstedt, P. Siemers-Ziegler			 
<b>So., 31. Dez.</b> Silvester	<b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	 <b>16:30 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	 <b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst Vn. Rimpler	 <b>16:30 Uhr</b> Gottesdienst Vn. Rimpler
<b>Mo., 01. Jan.</b> Neujahr	<b>17:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Davenstedt, P. Siemers-Ziegler			



 Kirchenregion West	<b>Martin-Luther Ahlem</b>	<b>Paul-Gerhardt Badenstedt</b>	<b>St. Johannes Davenstedt</b>	<b>Kapelle Velber</b>
<b>Sa., 06. Jan.</b> Epiphania	<b>18:00 Uhr</b> Lichterkirche in Davenstedt Flötengruppe, P. Siemers-Ziegler			
<b>So., 07. Jan.</b> 1. So. nach Epiphania	<b>15:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Badenstedt mit Verabschiedung von Pastor Manuel Kronast, Sup. Wallrath-Peter			
<b>So., 14. Jan.</b> 2. So. nach Epiphania	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	 <b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Dn. Marmann	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Vn. Rimpler	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch
<b>So., 21. Jan.</b> 3. So. nach Epiphania	<b>10:00 Uhr</b> Regionaler Gottesdienst in Davenstedt P. Siemers-Ziegler			
<b>Sa., 27. Jan.</b> Holocaustgedenktag	<b>15:00 Uhr</b> Regionaler ökumenischer Gottesdienst am Mahnmal in Ahlem D. Langner, P. Siemers-Ziegler			
<b>So., 28. Jan.</b> Letzter So. nach Epiphania	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst Kirche im Dorf VBG	
<b>So., 04. Feb.</b> Sexagesimä	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	 <b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Reh	 <b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Lackner	
	<b>17:00 Uhr</b> Taizé-Gottesdienst M. Wagner			
<b>So., 11. Feb.</b> Estomihi	<b>10:00 Uhr</b> <b>Regionaler Gottesdienst in Ahlem zum Start der Grünkohlwanderung</b> Gottesdienst mit anschl. Wanderung zum „Dornröschen“ an der Leine. P. Neukirch			
<b>So., 18. Feb.</b> Invokavit	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. iR. Krause	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Acoustico P. Rebsch	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Siemers-Ziegler	 <b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Rebsch
<b>So., 25. Feb.</b> Reminiszere	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Reh	<b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst P. Neukirch	
<b>Fr., 01. März</b> Weltgebetstag	<b>18:00 Uhr</b> Regionaler ökumenischer Gottesdienst in Ahlem zum Weltgebetstag, VBG			
 KIRCHE MIT KINDERN RW	Kindergottesdienst mit Frühstück in Ahlem im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche am 10. Dezember, 14. Januar und 11. Februar, jeweils sonntags um 9:30 Uhr.			
	Kindergottesdienst in Velber, Termine siehe Homepage und Schaukasten			
<b>Hinweise</b>	 Taufen finden auf Anfrage statt.			

Stand: 08.11.2023



## Kinderferientage in Davenstedt

Unter dem Motto „Alle in einem Boot“ haben in den Herbstferien die Kinderferientage in Davenstedt stattgefunden.

Wir sind mit Jesus und seinen Jüngern auf dem stürmischen See gewesen und haben erlebt, wie Jesus den Sturm zum Schweigen bringt – und es ganz still wird.

Wir sind mit Jona im Meer abgetaucht und jedes Kind konnte seine eigene Unterwasserwelt gestalten. Was Jona wohl alles gesehen haben mag?

Wir sind als Piraten verkleidet auf eine geheimnisvolle Insel gereist und haben ein Seeungeheuer überlistet, um den Weg zum Piratenschatz zu finden.

Vor allem haben wir gelernt, wie wichtig es ist, dass wir alle zusammenhalten, denn „Wir sitzen alle in einem Boot!“

Ein Team von Jugendlichen, das ehrenamtlich bei den Kinderferientagen geholfen hat, hat dies ermöglicht! Herzlichen Dank an das Team!

Wir freuen uns auf die nächsten Kinderferientage in den Osterferien vom 19. bis 21. März 2024.

**Diakonin Anne-Katrin Marmann und Team**

## Weihnachtszauber für Kinder ab 5 Jahren

Hallo Kinder, kennt Ihr den Geist der Weihnacht? Damit ist kein Gespenst gemeint, sondern das wohlige Gefühl, das langsam in dieser Zeit wieder zu spüren ist. Draußen wird es kälter und dunkler, drinnen wird es immer gemütlicher und plötzlich ist sie da: Die Vorfreude auf Weihnachten!

Wir wollen uns von dieser Vorfreude ganz verzaubern lassen und mit Euch ein Bilderbuchkino erleben, viele weihnachtliche Dinge basteln, Weihnachtslieder singen, Kekse und Punsch naschen und viel Spaß haben.



**Am Freitag, dem 8. Dezember 2023, von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Kirche in Badenstedt, Eichenfeldstr. 10.**

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben. Bei Interesse bitte bis zum 3. Dezember eine E-Mail an klaus.bulenz@evlka.de schicken, danach wird die Anmeldung versendet. Infos unter: 0176-52575538 bei Klaus Bulenz.

**Das Weihnachtszauberteam freut sich auf euch!**

## Teamtreff

**Für alle Teamer\*innen und Trainees unserer Kirchenregion**

Einmal im Monat, dienstags, 18-20 Uhr, Ort beachten!

- **12.12. „Schrott“-Wichteln, Badenstedt**

Es muss nicht Schrott sein, aber vielleicht hast du einen Gegenstand zu Hause, den du nicht mehr brauchst, über den sich jemand anders noch freuen könnte? Ihr wisst, wie es geht: als Geschenk verpacken und mitbringen!

Um 18:30 Uhr beginnt das Wichteln.

- **09.01. Neujahres-Empfang, Badenstedt**

Erstes Treffen 2024! Anstoßen mit alkoholfreien Cocktails und das neue Jahr begrüßen.

Was steht an? 2024 liegt vor uns. Wie wollen wir Jugendarbeit in unserer Region gestalten?

- **06.02. Planung ist alles, Badenstedt**

Austausch, ganz allgemein und auch im Speziellen. Zeit, um die Konfi-Freizeit weiter vorzubereiten.

## Jugendtreff

**Für alle Jugendlichen ab 12 Jahre**

Einmal im Monat, dienstags, 18-20 Uhr, Ort beachten!

- **19.12. Weihnachtsbasteln, Davenstedt**

Kurz vor Weihnachten noch kein Geschenk für z.B. Oma? Kommt schnell vorbei und bastelt was Schönes! Oder genießt die vorweihnachtliche Stimmung mit Keksen und Tee gemeinsam mit uns.

- **23.01. ....und noch eine Tasse Tee, Badenstedt**

Entspannt ins Neue Jahr. Austausch, was zum Knabbern und Heißgetränke.

- **20.02. Spieleabend, Badenstedt**

Brettspiele, Kartenspiele, oder auch einfach nur zusammen abhängen.

Wir freuen uns auf euch!

**Das Vorbereitungsteam und Diakonin Anne-Katrin Marmann**

## Das Feuerlöchertraining oder: Ein Abend bei der Feuerwehr

Mitte September hat es nun endlich mal geklappt – ein lange geplanter Termin bei der Freiwilligen Feuerwehr Davenstedt zum Feuerlöchertraining.

13 Interessierte aus dem Kirchenvorstand in Davenstedt und Velber, hauptamtlich Beschäftigte und Vertreter:innen von Nutzergruppen des Gemeindezentrums haben sich am 15.09.2023 in der Feuerwehr zusammengefunden, um etwas über das Feuer und das Löschen zu lernen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Michael Flechtner, Mitglied der Einsatzabteilung bei der FFD, gab es eine Theorie-Einheit von Stefan Hinze, der auch Brandschutzbeauftragter und Fachkraft



Foto: A. Knuth-Flechtner

für Arbeitssicherheit bei der Medizinischen Hochschule Hannover ist.

Anschließend haben wir draußen auf dem Hof der FFD verschiedene Feuerlöcher ausprobieren können und alle durften sich im Löschen eines Feuers üben. Besonders eindrucksvoll war zudem die Explosion einer Spraydose, die langsam erhitzt wurde – auch bei der La-

gerung im Auto an heißen Sommertagen kann so etwas jederzeit passieren.

Mitgenommen haben wir viele nützliche Tipps und Hinweise, die wir im Alltag im Gemeindezentrum und auch Zuhause gut gebrauchen können. Wussten Sie z.B. schon, dass ...

... man Fettbrände in der Küche nie mit Wasser löschen darf (Fettexplosion!) – besser das Feuer ersticken, etwa mit einem Backblech oder einem Topfdeckel?

... elektrische Geräte, die nicht benötigt werden, abgeschaltet werden sollten, bzw. noch besser der Stecker vom Netz gezogen werden sollte (z.B. Wasserkocher, Toaster)?

... nicht Mehrfachsteckdose an Mehrfachsteckdose zu einer unendlichen Verlängerung werden dürfen, weil durch Überlastung Schwelbrände entstehen können? PT

... man das Handy und andere Geräte nicht über Nacht aufladen sollte, besser tagsüber unter Aufsicht, denn Akkus können bei Defekt schnell in Flammen aufgehen?

Zu guter Letzt haben wir den spannenden Abend gemeinsam bei einer Bratwurst und einem Getränk ausklingen lassen. Vielen Dank noch einmal an die Freiwillige Feuerwehr Davenstedt für diesen informativen Termin!

## Ökumenische Bibellektüre in der Fastenzeit

„Und das ist erst der Anfang ... Zugänge zur Urgeschichte“

dienstags vom 20. Feb. bis 12. März 2024 um 19:00 Uhr  
Im Gemeindehaus St. Godehard, Posthornstr. 22, Hannover-Linden

Meistens begegnen uns Bibeltexte nur in kurzen Ausschnitten. Die Ökumenische Bibelwoche lädt Christen aller Konfessionen ein, einmal im Jahr ein biblisches Buch intensiv in den Blick zu nehmen, es zu lesen und gemeinsam danach zu fragen, welche Bedeutung die biblischen Texte für uns als Christen heute haben.

Wir laden Sie herzlich ein, in der Fastenzeit mit uns Auszüge aus dem Buch Genesis zu lesen und uns darüber auszutauschen!

Das Thema der „Ökumenischen Bibelwoche“ für 2024 heißt: „Und das ist erst der Anfang ... Zugänge zur Urgeschichte“. Dabei dreht sich alles um die Texte der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose, die, wie die Welt selbst, voller Spannungen und Widersprüche sind.

An vier Abenden im Februar/März – vom 20.02. bis 12.03.2024, jeweils dienstags von 19.00-20.30 Uhr im Gemeindehaus St. Godehard – möchten wir uns anhand der Materialien zur „Ökumenischen Bibelwoche“ mit diesem Thema auseinandersetzen.

Für die Teilnehmer\*innen gibt es ein Arbeitsheft mit Hintergrundinformationen und Anregungen. Frau Dr. Cordula Langner (Bibelwissenschaftlerin) wird die



inhaltliche Gestaltung der Treffen übernehmen.

Die Anmeldung zu der „Ökumenischen Bibelwoche“ ist ab dem 11. Dezember 2023 telefonisch im Pfarrbüro St. Godehard (0511 441387) oder unter [www.st-godehard-hannover.de](http://www.st-godehard-hannover.de) möglich. Anmeldeschluss ist Freitag, der 09. Februar 2024.

Wir freuen uns auf Sie!



## 1962 „Starenkasten-Siedlung“ im Nötelweg

Am Rande des alten Dorfkerns von Davenstedt liegt eine Reihenhaussiedlung, der man kaum ansieht, dass sie inzwischen über 60 Jahre alt ist. Das Architekturbüro Witte-Brettschneider-Laessig-Kärst aus Hannover plante auf circa 9.800 Quadratmetern, auf einer Garten- und Parkfläche des ehemaligen Nötelhofes, 26 Einfamilienhäuser und Garagen (Abb. 1). Die ausführenden Architekten Hans-Siegfried Laessig (1923-2018) und Friedrich Kärst (1922-1976) brachten den Namen „Starenkästen“ auf — eine Bezeichnung, die sich in Davenstedt bald durchsetzte. Manche Alteingesessene, mit Fachwerk, Ziegelstein und Satteldach aufgewachsen, konnten sich damals nicht vorstellen, in solchen „Kästen“ zu wohnen. Leerstand gab es hier in all den Jahren jedoch nicht. Im Gegenteil: Die Konzepte der Architekten überzeugen bis heute.

Laessig und Kärst hatten an der Technischen Hochschule in Braunschweig bei Professor Dieter Oesterlen Architektur studiert und später auch in seinem Architekturbüro in Hannover gearbeitet. Oesterlen (1911-1994) gehörte zu den „einflussreichsten und meistbeschäftigten Architekten nach 1945 in Hannover“ (H. KNOCKE). Nach seinen Plänen

### Serie zur Geschichte Davenstedts

In nicht chronologischer Reihe werden auch in den folgenden Gemeindebriefen Ereignisse oder Zeugnisse aus Davenstedts Geschichte vorgestellt.

wurde ab 1946 die Marktkirche neu eingerichtet, die Martinskirche in Linden aufgebaut und das Leineschloss zum Sitz des Landtages umgestaltet. Die Architekten in Braunschweig (später sollte



Abb. 1: Luftbild, ca. 1962

man sogar von „Braunschweiger Schule“ sprechen) hatten sich den Idealen des „Neuen Bauens“ (frühes 20. Jahrhundert) verschrieben: neue Materialien (Glas, Stahl, Beton), einfache kubische Formen, sachlich-schlichte Innenausstattung, viel Sonne, Luft und Licht, Bauen mit vorgefertigten Teilen.

„Die neue Zeit fordert den eigenen Sinn. Exakt geprägte Form, jeder Zufälligkeit bar, klare Kontraste, ordnende Glieder, Reihung gleicher Teile und Einheit von Form und Farbe werden entsprechend der Energie und Ökonomie unseres öffentlichen Lebens das ästhetische Rüstzeug des modernen Baukünstlers werden.“ (Walter Gropius, 1913)

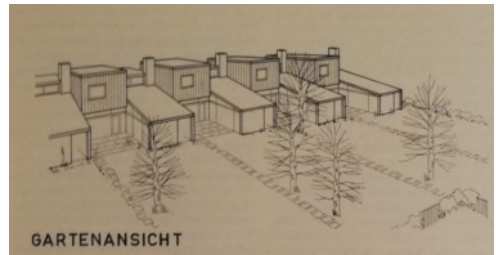


Abb. 2: Bautyp K. Gartenansicht, Entwurfszeichnung, 1961

Die Pultdach-Häuser stehen in vier Reihen: Zwei Reihen vom Bautyp „L“ wie „Laessig“ („obere“ Bildhälfte Abb. 1) und zwei vom Typ „K“ wie „Kärst“ („untere“ Bildhälfte). Die Häuser stehen nicht mit bündiger Fassade nebeneinander, sondern versetzt zueinander in sehr regelmäßigen Abständen. In die Gärten gerichtete Anbauten (Abb. 2) bilden Terrassennischen, die private Außenräume schaffen. Jeder Eigentümer sollte das Gefühl haben, in einem Einfamilienhaus zu wohnen, ohne von den Nachbarn „gestört“ zu werden. Große, bodentiefe Fenster im Wohnzimmer erweitern optisch den Wohnraum Richtung Garten (Abb. 3).



Abb. 3: Bautyp K. Blick von der Terrasse Richtung Essdiele, Durchreiche zur Küche, ca. 1962

Auch wenn der ursprüngliche Charakter der Starenkasten-Siedlung durch Umbauten, insbesondere notwendige Wärmeschutz-Maßnahmen, gefährdet ist: Die Ideale des „Neuen Bauens“ leben im Nötelweg bis heute fort. Machen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang einen kleinen Abstecher dorthin. Es lohnt sich!



JÖRG HERZOG Abb. 4: Bautyp L, 2022

Quellen: Architektur in Hannover seit 1900 (Hg. Architektenkammer Niedersachsen/Bearb. H. Boockhoff u. J. Knotz), München 1981; Wieland Herzog, Die „Starenkasten-Siedlung“ in Hannover-Davenstedt. Vision und Wirklichkeit eines Bauprojektes aus den 60er Jahren. Projektarbeit 11. Klasse, Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee, Hannover 2020 (unveröffentlicht; Archiv Kulturtreff Plantage); Helmut Knocke: Dieter Oesterlen. In: Hannoversches Biographisches Lexikon (Hg. Böttcher u. a.), Hannover 2002, S. 273f; Wikipedia, Artikel Neues Bauen, [https://de.wikipedia.org/wiki/Neues\\_Bauen#wprov=sfti1#](https://de.wikipedia.org/wiki/Neues_Bauen#wprov=sfti1#) (Aufruf 2.11.2023). **Dank gilt Margrit Brunke für das Interview sowie Pia Kärst, die aus dem Nachlass von Friedrich Kärst zahlreiche Unterlagen zur Verfügung stellte.** Abb. 4: privat; übrige Abbildungen: Repro Nachlass F. Kärst.

## Unterm Glockenturm....

### Absinth & Charleston

Eine Revue über die Goldenen Zwanziger

am Freitag, 9. Februar 2024 um 20:00 Uhr

in der St.-Johannes-Kirche, Altes Dorf 10



Die 20er Jahre – zwischen traumatisierten Kriegsheimkehrern, politischem Aufruhr und sozialer Perspektivlosigkeit bildet sich

in den Städten eine einzigartige Kunst- und Kulturszene heraus. Für wenige Jahre entsteht eine Republik der Außenseiter, die den wirren Zeiten mit künstlerischen und privaten Ausschweifungen begegnen, lasterhaft, frivol und unangepasst. Wir treffen auf Anita Berber, Joachim Ringelnatz, Eintänzer, selbstbewusste Frauen und haltlose Männer.

Im Mittelpunkt der Revue – erdacht, konzipiert und mit Bildern ausgestattet von Sabina Bredemier – stehen die von der glamourösen Sängerin **Christine Zienc-Tomczak** pointiert und ausdrucksstark vorgetragenen Vertonungen von Fritz Grünbaum, Kurt Tucholsky und anderen. Pianistin **Alvyda Zdaneviciute-Lee** begleitet die Chanteuse kongenial, während Rezitator **Kersten Flenker** mal hintergründlerisch, mal theatralisch und poetisch die Zeit reflektiert.

Eintritt 12,- €  
ermäßigt 10,- €



Anmeldung im Kulturtreff empfohlen  
Tel.: 0511 49 64 14

**DORF GROOVE  
IM  
ADVENT**

Für ALLE, die auch im Advent einfach ohne Probe drauf los singen wollen!  
Das Beste von damals und heute an Weihnachtsliedern, von Sybille (Klavier) und Rainer (Bass) begleitet!  
Texte?! Gibt's natürlich per Beamer zum Mitlesen...

**Wann? Am 08.12.23 um 19:30 Uhr**  
**Wo? In St. Johannes in Davenstedt**  
Altes Dorf 10 – 30455 Hannover





Freitag  
15. Dez.

Freitag  
8. Dez.

Freitag  
22. Dez.

# Advents-Fenster

## Glühwein und Früchtepunsch

17-19 Uhr



Gute-Nacht-Kirche für Kinder ab 3  
Kapelle | 17.30 - 18.00 Uhr



Kapellenbrink | Seelze-Velber



## In eigener Sache ...

An dem Gemeindeblatt, das Sie jetzt in Ihren Händen halten, haben viele fleißige Menschen engagiert mitgewirkt. Einige Namen können Sie unter Artikeln oder im Impressum entdecken. Der Redaktionskreis besteht zum größten Teil aus ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die sich immer aufs Neue Gedanken um Inhalte, Layout und Gestaltung machen. Ihnen sei an dieser Stelle einmal herzlichst gedankt! Ohne Euch gäbe es dieses Blatt nicht! Neben ihnen gibt es jedoch eine Menge weiterer Ehrenamtlicher, deren Namen im Blatt selten oder nie genannt sind – Menschen, die mit großem Eifer das Gemeindeblatt an alle Haushalte in Davenstedt und Velber verteilen. Auch Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt!

Leider haben sowohl in Velber als auch in Davenstedt viele Helfer\*innen beim

Verteilen aus den verschiedensten Gründen nun diesen Dienst aufgeben müssen und für einige Straßenzüge haben wir noch keine Nachfolger finden können. Falls Sie sich also wundern, dass das Gemeindeblatt Ihren Haushalt nicht mehr erreicht, ist das der Grund. Wir behalten unsere Auflage natürlich bei, so dass für alle Haushalte ein Exemplar vorhanden ist. Falls es den Weg einmal nicht in Ihren Briefkasten findet, liegt ein Exemplar für Sie in der Gemeinde bereit.

Wenn Sie sich nun sagen: „Das ist aber schade“ und zugleich denken: „Alle zwei Monate hätte ich für einen ausgedehnten Spaziergang Zeit und könnte dabei wohl auch Gemeindeblätter verteilen“ – dann würden wir uns über eine Nachricht sehr freuen!

## Termine 2024

Sonntag, den 28.01.24

Sonntag, den 14.04.24

Sonntag, den 07.07.24

Sonntag, den 20.10.24

St.-Johannes-Kirchengemeinde  
Altes Dorf 10 – 30455 Hannover Davenstedt

## Kirche im Dorf



jeweils um 11.00 Uhr

...der etwas andere  
Gottesdienst in  
St. Johannes!

## Freiwillige Gemeindespende 2023/24 in Davenstedt und Velber

Der **Kirchenvorstand St.-Johannes-Davenstedt** bedankt sich herzlich für über 21.000 €, die bei der Freiwilligen Gemeindespende im letzten Jahr für die Erhaltung und Erneuerung unserer Gebäude zusammengekommen sind.

Als in der Gemeinde der Personalhaushalt für die Jahre 2023-28 geplant wurde, war unser Ziel, weiterhin den so wichtigen Rückhalt durch die angestellten Mitarbeitenden zu behalten. Damit das gelingt, hat das Kuratorium der St.-Johannes-Stiftung jährlich 6.000 € zugesagt und es gibt auch weitere Unterstützung sowohl aus Davenstedt als auch aus Velber. Um die Stellen von Sekretärin, Küster, Reinigungskraft und Gärtner ganz zu sichern, fehlen pro Jahr aber noch rund 10.000 €. Um diese Summe aufzubringen, bitten wir nach 2021 in diesem Jahr erneut die Gemeinde um Ihre Freiwillige Gemeindespende für die Sicherung der Personalkosten.

Der **Kapellenvorstand Velber** konnte in diesem Jahr mit den knapp 8.000 € an Spenden für das Gemeindehaus die energetische Sanierung fast abschließen. Es wurden u.a. die Beleuchtung inklusive der Dimmer auf energiesparende LED umgestellt. Unsere Idee einer Photovoltaik-Anlage bedarf noch weiterer Abstimmung – das Projekt wird nun im gesamten Kirchenkreis verfolgt. Da bleiben wir gespannt. Wir bedanken uns bei allen, die dieses Projekt durch ihre Spende möglich gemacht haben.

In diesem Jahr bitten wir um Spenden, um die sichtbar ergraute Kapelle und den bröckelnden Putz zu restaurieren und um ebenfalls den Personalhaushalt mit Küster, Reinigungskraft und Gärtner abzusichern.

Spenden bitte auf die folgenden Konten:



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Davenstedt  
DE17 5206 0410 7001 0714 08

Verwendungszweck:  
714-63-SPEN FGS 2023.24



Ev.-luth. Kapellengemeinde Velber  
DE96 5206 0410 7001 0760 00

Verwendungszweck:  
760-63-SPEN FGS 2023.24

# Lohnsteuerhilfeverein

**lhf Fuldata e. V.**  
Brigitte Heinrich

**Karbonweg 9 - 30455 Hannover**

**Tel. 0511 2 15 96 16**

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und Pensionäre finden bei uns Beratung und Hilfe in Steuersachen gem. § 4 Nr.11 StBerG.

Wir sind für Sie da!

Tel. 0511 / 92 99 10

SEIT 5 GENERATIONEN  
IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER

Teichstraße 5  
Mühlenbergzentrum 5a  
Göttinger Chaussee 173  
Göttinger Landstraße 31A (Hemmingen)

[www.lautenbach-bestattungen.de](http://www.lautenbach-bestattungen.de)

**Gebr. Lautenbach**  
Bestattungshaus



z.B. Begebare Kleiderschränke

z.B. Betten und Ergovitalis  
Luftbettsysteme

Möbel  
nach  
Maß



**MESSERSCHMIDT**

Tischlermeister und Innenarchitekt

Tischlerei Messerschmidt, Stemmer Straße 6a  
30926 Seelze/Lathwehren, Telefon 05137 90951-0  
info@messerschmidt-diewohnfuehlquelle.de  
messerschmidt-diewohnfuehlquelle.de

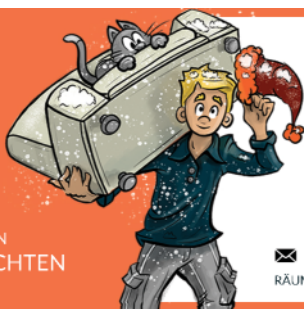


z.B. Einbauschränke

**Tischlerarbeiten aller Art** • PERSÖNLICH • INDIVIDUELL • KREATIV

**RÄUMUNGS  
EXPERTEN**

WIR WÜNSCHEN IHNEN  
FROHE WEIHNACHTEN



- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge
- Einlagerungen

Wir machen uns gerne vor Ort ein Bild und erstellen Ihnen ein kostenfreies und unverbindliches Angebot.

☎ 0511 / 48 23 89

✉ [mail@re-hannover.de](mailto:mail@re-hannover.de) 🌐 [www.re-hannover.de](http://www.re-hannover.de)

RÄUMUNGSEXPERTEN (Kagota GmbH), Untere Steinbreite 21, 30455 Hannover

**Baumschule  
GLOGER**



30926 Seelze-Velber • Stadtweg 10  
Tel. 0511/406193 • Fax 0511/486643

Wir stehen für eigene Pflanzenproduktion,  
das Individuelle, jahrzehntelange Erfahrung  
und für fachkundige Beratung

Geschäftszeiten:  
Mo. - Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr

Optik  
**FÖRSTENBERG**  
 Brillen · Kontaktlinsen

Davenstedter Markt 16 B  
 30455 Hannover  
 Tel. 0511 / 49 49 42



**Yoga für Dich in Hannovers Westend**

Raum schaffen für gesundheitsfördernde  
 Bewegung und Kräftigung, durchatmen,  
 zur Ruhe kommen und Entspannung finden.

**stefanie liskow**

[www.yogarot.de](http://www.yogarot.de) | 0157 7427 0298



Krankengymnastik  
 Manuelle Therapie  
 Bobath für Erwachsene  
 Manuelle Lymphdrainage  
 Klassische Massage  
 Fangopacking / Naturmoor  
 Heißluft / Rotlicht  
 Extensionsbehandlung

**Michael Isberner**  
**Praxis für Physiotherapie  
 und Krankengymnastik**

Schlingentisch  
 Heiße Rolle  
 Eisanwendung  
 Elektrotherapie / Ultraschall  
 Kopfschmerztherapie  
 Fußreflexzonentherapie  
 Flexi-Bar-Training  
 Kinesio Tape

Geveker Kamp 58 • 30453 Hannover-Davenstedt

Fon: 0511 7003 86 86 • Fax: 0511 7003 86 80

[www.physio-davenstedt.de](http://www.physio-davenstedt.de)

[termin@physio-davenstedt.de](mailto:termin@physio-davenstedt.de)

**Dipl.-Ök. Iris Meyer-Weidemann**  
**Steuerberaterin**

Davenstedt  
 Hildeboldstr. 6a  
 30455 Hannover

0511 8 09 43 19  
[www.mw-steuer.de](http://www.mw-steuer.de)

**Private Steuererklärungen**  
**Betriebliche Steuererklärungen**  
**Jahresabschlüsse**  
**Finanz- und Lohnbuchführung**  
**Erbschaft- und Schenkungssteuer**  
**Betriebswirtschaftliche Beratung**  
**Existenzgründungen**



**Heute schon an morgen denken.**

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.  
**Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.**



BESTATTUNGSINSTITUT  
**BÖCKER-MEINECKE**

**Tag & Nacht für Sie da:**

**0511 / 49 02 28**

Hannover: Grünaustraße 7  
[www.boecker-meinecke.de](http://www.boecker-meinecke.de)

## Kirchenzentrum Davenstedt

### Westside Gospel Singers

donnerstags von 19:30 - 21:30 Uhr  
Sybille Hansen  
westsidegospelsingers.wir-e.de

**Tanz mit - bleib fit:** gesellige Tänze  
mittwochs von 15:00 - 16:30 Uhr  
Ursula Schumacher, 0511 49 02 06

### Flötengruppe für Erwachsene

montags um 19:30 Uhr  
Leitung: Miriam Al Naieb, 0172 2 93 50 70

### Gemeinsam die Bibel entdecken

Dienstag, 12. Dezember, 16. Januar und  
13. Februar um 19:30 Uhr  
Anke Heger

### Klön-Café für Ältere

Dienstag, 5. und 19. Dezember,  
9. und 23. Januar und  
6. und 20. Februar um 14:30 Uhr

### Doppelkopf-Spieleabend

Donnerstag, 7. Dezember, 4. Januar und  
1. Februar um 19:30 Uhr

### BRIDGE für Anfänger, Fortgeschrittene und Turnierspieler

Info: Illa Kloss, 0511 48 24 58

### Café im Dorf

Nächster Termin im Frühjahr 2024  
cafeimdorf@gmx.de

### Offene Gruppe für Suchterkrankungen

dienstags von 19:30 - 21:00 Uhr  
Eberhard Friedel, 0511 40 10 04

### Besuchsdienstkreis

jeden 4. Montag im Monat ab 18:00 Uhr  
Uwe Siemers-Ziegler

### Öffentliche Sitzungen

des Kirchenvorstandes Davenstedt  
jeden 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr

## Gemeindehaus Velber

### Fenster-Café

Sonntag, 10. März 2024 von 15:00 - 17:00 Uhr

### Senioren-Café

Sonnabend, 6. April 2024 um 15 Uhr

## Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands CPD e.V.

im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-  
Kirchengemeinde Badenstedt

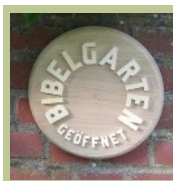
Kontakt: Johannes Welsch, 0152 31 81 908  
pfadfinder-badenstedt@gmx.de

### 6 - 11 Jahre

mittwochs von 17:00 - 18:30 Uhr

### 12 - 16 Jahre

nach Absprache montags von 17:00 - 19:00 Uhr



## Bibelgarten Velber

Kapellenbrink 1

**Führung** mit individuellem

Termin nach Absprache:

Heike Teves, 0511 48 23 44

## Kinderseite

### Lösung des Suchbildes

Osterdeko, Fußball, Ente, Palme, Frau in  
Sommerkleidung

### Lösung des Weihnachtsrätsels

BETLEHEM

## Impressum

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Johannes-Kirchen-  
gemeinde Davenstedt und Kapellengemeinde Velber,  
Altes Dorf 10, 30455 Hannover

**Redaktion:** U. Siemers-Ziegler (ViSdP), J. Rebsch,  
H. Bruns (Anzeigen), D. Grün, M. Welzel,  
C. Spengler (regionale Gottesdienst- u. Jugendseiten)

### Anschrift der Redaktion:

Altes Dorf 10, 30455 Hannover

**Druck:** GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

**Erscheinungsweise:** 5x im Jahr

**Auflage:** 6 600

**Verteilung:** Kostenlos an alle Haushalte in Hannover-  
Davenstedt (5 600) und Seelze-Velber (1 000)

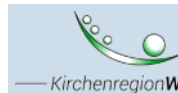
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die  
Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Alle  
Bilder sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von  
privat oder aus den Bilddatenbanken pixabay.com  
oder pexels.com entnommen.

<b>St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt</b> Altes Dorf 10, 30455 Hannover		
<b>Gemeindebüro</b>	Kerstin Schröder, 0511 49 68 02, Fax: 0511 47 50 345 dienstags und donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr	
<b>E-Mail</b>	Davenstedt: kg.johannes.hannover-davenstedt@evlka.de Velber: kapellengemeinde.velber.seelze@evlka.de	
<b>Website</b>	www.stjohannes-davenstedt.de	
<b>Pfarramt</b> (Sprechzeiten nach Vereinbarung)	Uwe Siemers-Ziegler	Langrederstraße 11, 30455 Hannover 0511 49 82 65
	Johannes Rebsch	An der Eiche 9, 30926 Seelze 0511 40 20 45
<b>Vikarin</b>	Annika Rimpler	0511 49 68 02
<b>Küster</b>	<b>Davenstedt</b>	Holger Grädler 0511 49 68 02, 0177 5 97 34 88
	<b>Velber</b>	Wieland-Werner Schweer 0152 56 34 56 70
<b>Diakone in der Kirchenregion West</b>	Klaus Bulenz	0511 47 50 346 diakon.bulenz@evlka.de
	Anne-Katrin Marmann	01520 58 70 926 anne-katrin.marmann@evlka.de
<b>Kindergarten Davenstedt</b>	Carina Aue	Langrederstraße 11, 30455 Hannover 0511 49 94 25 kts.davenstedt.hannover@evlka.de
<b>Diakoniestation West</b>		0511 65 52 27 30
<b>Mobiler Treff</b>	Michael Schroeder-Busch	0159 04 44 61 00 mobiler-treff@dw-h.de
<b>Sozialberatung</b> montags 10 - 12 Uhr	Michael Schroeder-Busch	0159 04 44 61 00
<b>Kapelle, Gemeindehaus und Bibelgarten in Velber</b>		Kapellenbrink 1, 30926 Seelze
<b>Vermietung Gemeindehaus</b>	Pia Bank	0173 2 47 79 22 bank.pia@web.de
<b>Bibelgarten</b>	Heike Teves	0511 48 23 44

**Spendenkonto (Empfänger - IBAN - Verwendungszweck) bei Evangelische Bank eG**

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Davenstedt	Ev.-luth. Kapellengemeinde Velber	St.-Johannes-Stiftung Davenstedt und Velber
DE17 5206 0410 7001 0714 08	DE96 5206 0410 7001 0760 00	DE86 5206 0410 7001 0916 03
714-63-SPEN <i>Stichwort</i>	760-63-SPEN <i>Stichwort</i>	916-82-ZUST St.-Johannes-Stiftung

<b>St.-Johannes-Stiftung</b>	
St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt und Kapellengemeinde Velber	
<b>Website</b>	stjohannesstiftung.wir-e.de
Seit 2008 wurden Zuschüsse von mehr als 140.000 € zum Gebäudeunterhalt, zu Renovierungen und zum Personalhaushalt gegeben.	



— Kirchenregion West —

In Hannovers Westen haben sich die drei Kirchengemeinden Martin Luther, Paul Gerhardt und St. Johannes mit der Kapellengemeinde Velber zur **Kirchenregion West** zusammengeschlossen. Die Gemeinden sind weiterhin selbstständig, arbeiten aber in vielen Bereichen zusammen.

## ...schnell notiert...

### Termine in dieser Ausgabe:

- 02.12. Velber: Weihnachtsmarkt → S.15
- 06.12. Adventsandacht in der Kapelle → S.14
- 08.12. Dorf-Groove → S.24
- 08.12. Velber: Advents-Fenster → S.25
- 10.12. Adventsbasar → S.09
- 13.12. Adventsandacht in der Kapelle → S.14
- 15.12. Velber: Advents-Fenster → S.25
- 16.12. Badenstedt: Tannenbaumverkauf → S.14
- 20.12. Adventsandacht in der Kapelle → S.14
- 22.12. Velber: Advents-Fenster → S.25
- 06.01. Lichterkirche → S.15
- 21..01. Grundschule: Neujahrsempfang → S.15
- 28.01. Kirche im Dorf → S.26
- 09.02. Markt: Winterarkaden → S.15
- 09.02. Unterm Glockenturm: Revue → S.24
- 16.02. Badenstedt: Kino in der Kirche → S.14
- 19.02. Grünkohlwanderung ab Ahlem → S.15